



**Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club**

**VCD-Kreisverband
Aachen-Düren e.V.**


**ADFC
Kreisverband Aachen e.V.**

VCD Aachen · An der Schanz 1 · 52064 Aachen

Bezirksregierung Köln
Dezernat 53
Herr Franz Willi Iven
Zeughausstr. 2 - 10
50667 Köln

Welthaus Aachen
An der Schanz 1
52064 Aachen

Tel./Fax 0241 / 88914-37/63

Bushaltestellen  Schanz:
Linien 3, 4, 5, 12, 13, 24, 25, 35, 45, 50,
55

Bahnhaltepunkt Aachen-Schanz:
Linien RB 20, RB 33, RE 4

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Datum
....10.2013

Unser Zeichen
öpnv/ro

**Luftreinhalteplan Aachen
Vorschläge für den Entwurf zur Fortschreibung des „Integrierten Luftreinhalte-
und Aktionsplans“**

Sehr geehrter Herr Iven,

auf der Projektgruppensitzung am 4.9.2013 hatten Sie gebeten, bereits für den Entwurf des Luftreinhalteplans Vorschläge für weitere Maßnahmen zu formulieren.

Wegen der Kürze der Zeit verweisen wir zunächst auf unsere Vorschläge zum jetzigen Luftreinhalteplan aus dem Jahr 2008, die aktualisiert worden sind. Wir halten diese nach wie vor geeignet, um den Anteil des motorisierten Individualverkehrs deutlich zu verringern und damit dem Ziel, die Luftqualität kurzfristig nachhaltig zu verbessern, näher zu kommen.

Weitere Detailvorschläge werden wir im Rahmen der Offenlegung des Entwurfs des fortgeschriebenen Luftreinhalteplans unterbreiten. Diese wollen wir noch mit anderen Umwelt- und Verkehrsverbänden abstimmen.

Mit freundlichen Grüßen

VCD Aachen e.V.
Für den Vorstand

Ralf Oswald

ADFC Kreisverband Aachen e.V.
Für den Vorstand

Helga Weyers

Anlage: Maßnahmenkatalog

Handlungsfeld	Mobilität	Maßnahmen Nr:	Zu M 19
Kurztitel	Innenstadtrelevante verkehrsplanerische Maßnahmen		
Projektbeschreibung			
<p>In Verbindung mit städtebaulichen Planungen wird das innerstädtische Verkehrsnetz angepasst. Ziel ist, die innerstädtischen MIV-Durchgangsverkehre zu reduzieren. Dies ergibt sich aktuell z.B.</p> <p>a. durch den Ausbau des Elisengartens und die sich anschließende Umgestaltung der Ursulinerstraße zur Fußgängerzone (FGZ) ERLEDIGT</p> <p>a. durch einen Abriss des öffentlichen Parkhauses Büchel und eine Veränderung der zukünftigen Zielverkehre</p> <p>c. durch die Umgestaltungsvorhaben der RWTH im Bereich des Templergrabens- ERLEDIGT</p> <p><i>Vorschläge VCD – ADFC: bereits aus dem Jahr 2008</i></p> <p>b. durch gezielte Netzunterbrechungen auf dem Grabenring, die bewirken, dass alle Ziele innerhalb des Alleenrings durch Schleifen erschlossen werden,</p> <p>c. durch vollständige Kompensation der neuen Stellplätze der Kaiserplatzgalerie durch Umnutzung des Parkhauses Blondelstraße für Dauerparker und durch Rückbau von Stellplätzen im Straßenraum</p>			
Zielsetzung			
<ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung von Durchgangsverkehr im Bereich des Grabenrings und innerhalb des Alleenrings • Reduzierung der Parksuchverkehre im Kernstadtbereich • Reduzierung der Luftschadstoffbelastungen • Reduktion der MIV-Nutzung (motorisierter Individualverkehr) 			
Zielgruppe	Alle Fahrtzwecke Innenstadt außer Anlieger und Lieferverkehr		
Akteure	Akteure Stadt, zu c) auch RWTH		
Projektträger	Stadt Aachen		
Investitionskosten (einmalige Kosten)	Zu a) Kosten werden durch einen Investor übernommen, zu b) und c) bisher nicht bekannt /Klärungsbedarf		
Betriebskosten (lfd. Kosten)	Keine		
Förderung (Zuschuss d. Dritte)	im Rahmen von Städtebauförderung durch das Land beabsichtigt		
Realisierungszeitraum	zu a) sofort 2014 (Koalitionsbeschluss liegt vor) c) 2009 - 2011 d) mit Eröffnung der Kaiserplatzgalerie		
Stand der Umsetzung	Zu a) Planung liegt vor		

Handlungsfeld	Mobilität	Maßnahmen Nr:	M 20 aus dem Jahr 2008
Kurztitel	Angebotsverbesserungen im Busverkehr		
Projektbeschreibung			
<p>Neben tariflichen Maßnahmen (z.B. Jobticket) ist die Verbesserung des Angebots im Busverkehr eine entscheidende Voraussetzung für die Gewinnung neuer Fahrgäste. Hierzu wird ein Maßnahmenpaket erarbeitet mit dem Ziel, über die Maßnahme M 2 hinaus weitere 10.000 neue Kunden pro Tag für den ÖPNV zu gewinnen. Das Maßnahmenpaket umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Optimierung des Linienangebots u.a. durch Verbesserung der Fahrplantakte, • ein forciertes Beschleunigungsprogramm mit konsequenter Bevorrechtigung für Busse an Lichtsignalanlagen, • ein Programm zur Erhöhung der Pünktlichkeit, • Erhöhung der Beförderungskapazitäten auf überlasteten Linien und/oder zu Hauptverkehrszeiten • Anschlusssicherung an Rendezvouspunkten (Bus/Bus, Bus/Bahn) auch außerhalb des Stadtgebiets • Modernisierung im ÖPNV-Service, z.B. elektronische Abfahrtsanzeigen an den Haltestellen, Verbesserung der Haltestellenkennzeichnung z.B. an Bushof und Normaluhr, • P+R in kleinen Einheiten im Umland: Nutzung von außenliegenden Parkplätzen für Besucher auch außerhalb von Heimspielen der Alemannia; gleichzeitig aber Ausweitung des Busangebots <p>Nach Erarbeitung des Konzepts erfolgt eine schrittweise Umsetzung. Die Finanzierung eventueller zusätzlicher Betriebskosten erfolgt über den Haushalt der Stadt Aachen. Die Höhe des jährlich zulässigen Defizits bei der Aseags wird entsprechend angepasst.</p>			
Zielsetzung			
<ul style="list-style-type: none"> • Verlagerung von 10.000 Fahrten täglich vom motorisierten Individual- auf den öffentlichen Verkehr • Nachhaltige Verbesserung der Luftqualität durch Einsparung von ca. 1,0 Mio. Kfz-Kilometern • Beitrag zum Klimaschutz, • Beitrag zur Lärminderung im Stadtgebiet • Stärkung des Öffentlichen Nahverkehrs • Stärkung der Wirtschaftskraft der Region durch verbesserte Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem ÖPNV 			
Zielgruppe	Alle Bürger der Stadt Aachen sowie die Pendler von außerhalb, die bisher bestimmte Fahrten mit dem MIV durchführen		
Akteure	Stadt Aachen, Aseag, AVV		
Projektträger	Stadt Aachen		
Investitionskosten (einmalige Kosten)	Für externe Vergabe des Konzepts geschätzt 150.000 €, für Umsetzung in Abhängigkeit von der Ergebnissen des Konzepts		
Betriebskosten (lfd. Kosten)	Abhängig von den Ergebnissen des Konzepts		
Förderung (Zuschuss d. Dritte)	?		
Realisierungszeitraum	Erarbeitung des Konzepts bis Sommer 2014, Umsetzung Sofortprogramm bis Ende 2014, Umsetzung in weiteren Schritten bis 2016		
Stand der Umsetzung	Noch nicht begonnen		

Handlungsfeld	Mobilität	Maßnahmen Nr:	M 21 aus dem Jahr 2008
Kurztitel	Erschließung der neuen Hochschulstandorte am Campus Melaten, Campus Westbahnhof und Campus Innenstadt		
Projektbeschreibung			
<p>An den beiden Campusgeländen Melaten und Westbahnhof entstehen in den kommenden Jahren mehr als 10.000 neue Arbeitsplätze. Hinzu kommen Studienplätze sowie Wohnungen. Die verkehrliche Erschließung soll von vorneherein so erfolgen, dass ein Großteil der Ziel- und Quellverkehre mit dem Fahrrad und dem ÖPNV abgewickelt wird. Dies umfasst folgende Bausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau eines Campusradwegs als Verbindung zwischen Templergraben, Campus Westbahnhof und Campus Melaten. Der Radweg wird weitgehend autofrei und mit einer komfortablen und steigungsarmen Trassenführung konzipiert. 			
Zielsetzung			
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung eines in die Zukunft gerichteten, modernen schienengebundenen Verkehrsmittels • Förderung des Radverkehrs • Reduzierung der Luftschadstoffbelastungen • Reduktion der MIV-Nutzung (motorisierter Individualverkehr) 			
Zielgruppe	Hochschulangehörige, Studenten, Mitarbeiter von Firmen sowie unmittelbare Anwohner		
Akteure	Stadt Aachen, BLB, RWTH Aachen		
Projektträger	Stadt Aachen, BLB, RWTH Aachen		
Investitionskosten (einmalige Kosten)	Derzeit nicht zu beziffern		
Betriebskosten (lfd. Kosten)	Derzeit nicht zu beziffern		
Förderung (Zuschuss d. Dritte)	Derzeit nicht zu beziffern		
Realisierungszeitraum	Konzepterarbeitung im Rahmen der anstehenden Bauleitplanung, Umsetzung sukzessive bei Erschließung der Campusgelände		
Stand der Umsetzung	Nach der Ablehnung des Bürgerentscheids wird derzeit ein neues Konzept erarbeitet. Es muss auf den Landesbetrieb hingewirkt werden, dass die Trassen für ein schienengebundenes Verkehrsmittel freigehalten werden.		

Handlungsfeld	Mobilität	Maßnahmen Nr:	M 22 aus dem Jahr 2008
Kurztitel	Nachhaltiges Stellplatzkonzept		
Projektbeschreibung			
<p>Ein Instrumentarium der Stellplatznachhaltigkeit ist für die Aachener Innenstadt zu entwickeln. Dazu gehört, dass sowohl stellplatzreduzierte Projekte und „Parken am Rande“-Strukturen gefördert werden, aber auch der Bau von Stellplätzen bei Neubauvorhaben beschränkt und ggf. untersagt bzw. kompensiert wird. (Anmerkung: In der von der Stadtverwaltung Aachen in Auftrag gegebenen Parkraumuntersuchung Innenstadt Aachen vom 24.9.2007 wurde bereits der Nachweis geführt, dass prozentual zur Verkaufsfläche ausreichend Parkplätze vorhanden sind)</p> <p>Bei (Neu-)Baumaßnahmen sind Anforderungen für die Anlage von Fahrradstellplätzen zu formulieren, wie sie vom Verkehrs- und Städtebauministerium NRW in Zusammenarbeit mit der AGFS entwickelt und veröffentlicht wurden.</p>			
Zielsetzung			
<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung des Quell-/Zielverkehrs in die Innenstadt durch Verlagerung auf Rad und ÖPNV • Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des ÖPNV 			
Zielgruppe	Bauherrn		
Akteure	Stadtverwaltung Aachen, Stadtrat		
Projekträger	Stadtverwaltung Aachen		
Investitionskosten (einmalige Kosten)	Keine		
Betriebskosten (lfd. Kosten)	Keine		
Förderung (Zuschuss d. Dritte)	Nicht erforderlich		
Realisierungszeitraum	2014		
Stand der Umsetzung	noch nicht begonnen		

Handlungsfeld	Mobilität	Maßnahmen Nr:	M 23 aus dem Jahr 2008
Kurztitel	Fußgängerfreundliche Stadt		
Projektbeschreibung			
<p>Zufußgehen spielt als alleiniges "Verkehrsmittel" eine untergeordnete Rolle, erfüllt aber eine wichtige Funktion für die Wege von und zu den Haltestellen des ÖPNV. Wie im Abschlussbericht der Parkraumuntersuchung Innenstadt Aachen vom 24.9.2007 dargestellt, sollten Maßnahmen zur besseren Ausweisung der Wegeverbindungen von den Hauptbahnhöfen, Westbahnhof und Bahnhof Schanz sowie von den außenliegenden Parkhäusern zügig umgesetzt werden.</p> <p>Planung und Ausbau eines Fußgängeretzes für die Innenstadt und die angrenzenden Stadtteile mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkürzung der Wartezeiten an Lichtsignalanlagen, • Verbreiterung der Gehwege, • Aufhebung des Gehwegparkens, • verstärkte Kontrolle von Parken auf Gehwegen • Aufwertung des Umfelds auf wichtigen Fußgängerachsen <p>Fußgängerfreundliche Ausweisung der Wegeverbindungen vom Hauptbahnhof und den Bahnhöfen West und Schanz und den außenliegenden Parkanlagen</p>			
Zielsetzung			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlage für den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel wird verbessert (Die Menschen fühlen sich sicherer) • Förderung des Fußgängerverkehrs 			
Zielgruppe	Pendler, Touristen, Fußgänger und Menschen, die es werden sollen		
Akteure	Stadtverwaltung Aachen, Stadtrat		
Projektträger	Stadtverwaltung Aachen		
Investitionskosten (einmalige Kosten)	keine		
Betriebskosten (lfd. Kosten)	keine		
Förderung (Zuschuss d. Dritte)	Nicht erforderlich		
Realisierungszeitraum	2014/2015		
Stand der Umsetzung	Muss kurzfristig geplant und umgesetzt werden		